



19. iSPO- und KCR-Fachtagung
für Führungskräfte von Häuslichen Pflegediensten
17. bis 19. November 2010 in Meißen/Sachsen

***Wirtschaftlich erfolgreich - qualitativ hochwertig:
Lernen von den Besten!***

***In diesem Jahr als Rahmenprogramm:
Exkursion nach Dresden-Hellerau (Gartenstadt und Festspielhaus)
Bustransfer, Führung und Abendessen im Gasthaus Hellerau inbegriffen¹***

„Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden erst zu Wegen, dadurch, dass man sie geht.“ (Franz Kafka)

Mittwoch, 17. November 2010:

bis 20.00 Uhr Anreise (Abendessen von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr)

20.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein - wir laden Sie ein!**

Donnerstag, 18. November 2010:

08.15 Uhr Frühstück für am Vorabend angereiste Teilnehmer/-innen

10.00 Uhr **Tagungseröffnung:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO Saarbrücken;
Roland Weigel, KCR Gelsenkirchen

10.30 Uhr **„Schulnoten für Pflegedienste“ - Ergebnisse und Schlussfolgerungen nach Auswertung der bisherigen Erfahrungen.** Die Transparenzvereinbarung ambulant (PTVA) zu den Qualitätsprüfungen des MDK lt. § 115, Abs. 1a Satz 6 SGB XI: Jürgen Brüggemann, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS), Essen

11.15 Uhr: **„Hurra, wir haben eine Eins! Die MDK-Prüfung und ihre Folgen in der Caritas Sozialstation in Wilthen/Sachsen“:** Maria-Theresia Thomas, Leiterin und PDL

12.15 Uhr: Mittagessen

13.30 Uhr: **„Jetzt müssen wir das Niveau halten! Erfahrungen mit der MDK-Prüfung und Auswirkungen in der Diakonie-Sozialstation des Ev.-Luth. Magdalenenstiftes, Altenburg/Thüringen:** Sybille Wessel, Fachbereichsleiterin, Kerstin Wenzlik, PDL

14.15 Uhr: **„Qualität durch Stadtteilbezug und Synergieeffekte im Hilfeverbund ´aus einer Hand´.“. Leben im Alter-Zentren der Diakonie in Düsseldorf/NRW:** Beate Linz, Geschäftsbereichsleiterin

¹ Näheres unter: www.hellerau.org/service.de; www.gasthaus-hellerau.de

- 15.00 Uhr: **„Gemeinnützigkeit und Handel, nutzbare Synergien im Pflegedienst der `Soziale Gemeinschaft Riedstadt`/Hessen“.** Ein innovativer Ansatz, um zusätzlichen Umsatz im Rahmen einer GmbH zu generieren. Andreas Schmitt-Neumann, Geschäftsführer Soziale Gemeinschaft Riedstadt.
- 15.45 Uhr **„Das Geld reicht nicht, um in `suboptimalen` Strukturen zu arbeiten!“** Intelligente Technik optimiert die Arbeitsabläufe, verbessert die Ertragssituation und liefert zeitnahes Steuerungskwissen für die Führungsetage: Helmut Ristok, Vorstand euregon AG, Nürnberg
- 16.30 Uhr Kaffeetrinken
- 17.00 Uhr Abfahrt nach Dresden (ein Bus steht bereit); Besichtigung und Führung: Gartenstadt und Festspielhaus Hellerau; anschließend Abendessen im historischen Gasthaus/Café Hellerau; 21.30 h Rückfahrt nach Meißen.

Freitag, 19. November 2010:

- 8.15 Uhr: Frühstück
- 9.00 Uhr: **„Müßiggang ist der Laster Anfang“**, sagt der Volksmund; **„Demenz erkrankte Menschen wollen arbeiten“**, sagt die Auswertung **„Leuchtturmprojekte Demenz“**; **„Lasst uns neue Ideen entwickeln für weitere Arrangements“**, sagt Christine Sowinski, Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), Köln
- 10.00 Uhr: **Großes Interesse und ungebrochene Beliebtheit bei Betroffenen und ihren Angehörigen: Ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. Praxisbericht mit Hintergrundinformationen:** Petra Schülke, Geschäftsführerin von Carepool Hannover/Hannover/Niedersachsen
- 11.00 Uhr **Vom Zwei-Frauen-Betrieb zum mittelständischen Unternehmen: Ausgereiftes Personalmanagement als Erfolgskriterium des Leipziger Pflegedienstes Löwenherz (Beratungszentrum Pflege und Betreutes Wohnen):** Angelika Benkenstein, Geschäftsführerin und PDL, Leipzig/Sachsen
- 12.00 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse:** Werner Göpfert-Divier, iSPO; Roland Weigel, KCR
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise